

Preise der Abfuhrtonnen in Gulden ö. W.

Tonneninhalt 30 Liter	fl.	6.—
" " 70 "	"	10.—
Ein Deckel mit Gummidichtung und Verschluss	"	5.—

Die 70 Liter-Tonnen sind nur bei Röhrensystem verwendbar.

Kübel aus starkem, verzinktem Eisenblech	fl.	4.—
--	-----	-----

Preise von Torfmull als Streumaterial in Gulden ö. W.

Extrafeiner Torfmull, wegen seiner Trockenheit und grossen Aufsaugungsfähigkeit besonders zu Desinfectionszwecken geeignet.

Bei Ballen von circa 3 Centn. per Ballen incl. Emballage fl. 3.—

In Waggonen per 10.000 Kilo 160.—

Der Verbrauch von Mull beträgt per Person und per Jahr circa $\frac{1}{2}$ Centner.

Universal-Krankenstühle

mit Deckel-Streumagazin für Zimmer etc.

Die Universal-Krankenstühle, welche 53 cm. breit und 50 cm. tief sind, werden in Tannenholz, geölt und lackirt, mit polirtem Sitz geliefert. Diesen Closets wird ein sehr praktischer Gummverschluss für den Transport des benützten Gefässes beigegeben.

Ein einfaches Niederdrücken der Gummiplatte mit der Handfläche genügt, das Gefäss vollständig hermetisch abzuschliessen.

Fig. 990 d zeigt den Krankenstuhl ohne



Fig. 990 d.



Fig. 990 e.

Armlehne und geschlossen, Fig. 990 e mit Armlehne und offen.

Preis mit allem Zugehör nach Fig. 990 d. fl. 28.—

" " " " " " 990 e. " 32.—

**Armaturen für Badeeinrichtungen.
Badewannen und -Einrichtungen für Druckwasserleitungen.**



Fig. 991.

Complete Badeöfen aus gehämmertem Kupfer, mit verzierten eisernen Untersätzen sammt Bekrönung.

Durchm. der Badeöfen-Cylinder mm.	316	369	395
Inhalt in Liter	95	130	155
Preis	fl. 64.—	94.—	101.—
Mit Cylinder aus verzinktem Eisenblech	fl. 44.—	56.—	64.—

Badewannen aus verzinktem Eisenblech, innen und aussen gestrichen und lackirt, mit Zulauf-Holländer, Ueberlauf- und Ablaufventil sammt Kettehen

Nr.	I	II
fl.	41.—	45.—

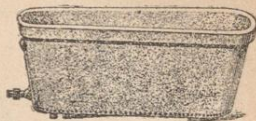


Fig. 992.

Ansicht der Verbindung einer Badeeinrichtung mit Speisung aus einer Druckwasserleitung.

Erklärung: Das Rohr des kalten Wassers A ist mit dem Holländer R der Batterie, das Rohr C einerseits mit dem Holländer D des Badeofens, andererseits mit der Batterie bei der Aufschrift „Warm“ zu verbinden. Ebenso ist das Rohr E einerseits mit der Batterie bei der Aufschrift „Kalt“, andererseits mit dem Rohre S, und dieses selbst mit dem oberen Holländer des Ofens und dem Holländer F der Wanne in Verbindung zu setzen. Für die Brause wird das Rohr J mit der Batterie und dem Douchearm verbunden.

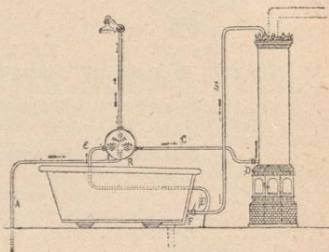


Fig. 993.

Zur Bereitung eines Bades ist der Hahn „Warm“ zu öffnen, wodurch der Ofen mit Wasser gefüllt wird. Sobald das Wasser durch das Rohr S bei F in die Wanne strömt, ist der Hahn „Warm“ zu schliessen und nun erst der Ofen anzuzünden. Hat das Wasser im Ofen die nötige Wärme erhalten, so öffnet man den Hahn „Warm“ abermals, wodurch kaltes Wasser in den Ofen und aus diesem das spezifisch leichtere warme Wasser bei F in die Wanne strömt. Durch Oeffnung des Hahnes „Kalt“ tritt kaltes Wasser in die Wanne und kann so die Temperatur des Bades nach Bedarf regulirt werden. Zur Douche öffnet man den Hahn mit der Aufschrift „Brause“. In das Rohr S zwischen Ofen und Wanne ist es unzulässig, einen Hahn einzuschalten, weil das durch den Ofen reichende Rauchrohr durch den Ueberdruck beschädigt würde, falls der Hahn geschlossen bleibt. Wird in das Zuleitungsrohr A ein Absperrhahn eingesetzt, so muss derselbe unter Verschluss kommen, weil unrichtiges Oeffnen oder Schliessen die Einrichtung beschädigen könnte.

Gelenksstücke.

Fig. 994. Doppelte Bewegung für Seitendouche.

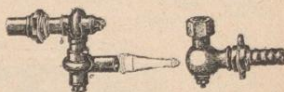


Fig. 995. Rundbewegung mit einem Eisenrohrgewinde und Schlauch-Holländer.

Fig. 994.	13	20	Fig. 995.	26	32
-----------	----	----	-----------	----	----

	Durchgang mm.			
Fig. 994. Mit Eisenrohrgewinde bei a und Mundstück fl.	—	7.70	9.90	13.20
Fig. 994. Mit Eisenrohrgewinde bei a und Messingbrause statt Mundstück fl.	—	9.90	12.10	16.50
Fig. 994. Mit Holländer für Blei bei a höher um fl.	—	1.65	1.95	2.75
Fig. 995 „	2.50	3.05	4.40	6.60

Badehahn-Garnituren.

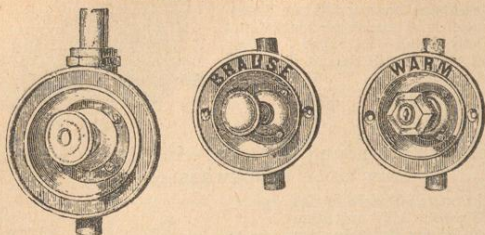


Fig. 996.

Fig. 997.

Fig. 998.

Fig. 996. Badehahn mit Löthzapfen und Holländer für Bleirohr, Schale aus Messingblech, ohne Aufschrift und einfachem Messingknopf.

Fig. 997. Badehahn mit Löthzapfen, polirter Messingschale mit vertiefter Aufschrift: „Warm“, „Kalt“ oder „Brause“ und mit geripptem Messingknopf.

Fig. 998. Badehahn mit Löthzapfen für Bleirohr, mit Krystallknopf und polirter Messingschale mit vertiefter Aufschrift: „Warm“, „Kalt“ oder „Douche“.

	Durchgangsöffnung mm.	13	20	25
Fig. 996	fl.	2.75	3.85	5.85
„ 997	„	3.10	4.20	6.60
„ 997. Vernickelt	„	3.30	4.65	7.15
„ 997. Rothmetall	„	3.60	4.95	7.70
„ 998. Mit Krystallknopf	„	3.30	4.40	6.60
„ 998. Vernickelt	„	3.85	4.95	7.40
„ 998. Ganz Rothmetall	„	3.85	5.10	7.70
Mit Durchgangsventil statt Gummi-Niederschraubhahn höher um	„	—	-.90	1.70

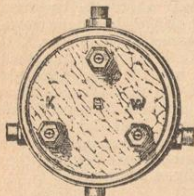


Fig. 999.

Badehahn-Batterien.

Fig. 999. Badehahn-Batterien mit Niederschraubhähnen, messinginem Corpus und auf vier Seiten Holländer für Bleirohr.

Fig. 1000.

Fig. 1001.

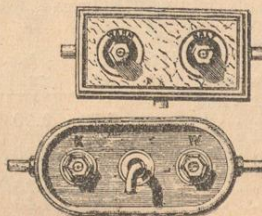


Fig. 1002.



Fig. 1003.

	Mit runden Messing- knöpfen	Mit grossen sechseckig. Messingknöpf.	Mit Krystall- knöpfen
Mit emailirter Gusseisenplatte u. Auf- schrift: „Kalt“, „Warm“, „Brause“ fl.	13.75	14.60	15.60
Mit weisser Marmorplatte und ver- gold. Aufschrift: „Kalt“, „Warm“, „Brause“ fl.	14.85	15.70	16.50
Ohne Platte „	12.10	12.95	13.75
„ Holländer, blos Löthzapfen „	10.45	11.30	12.40
Mit Ventilhähnen statt Nieder- schraubhähnen theurer um . . . fl.	1.40	1.40	1.10

Fig. 1000. **Badehahn-Batterie** mit weisser Marmorplatte, zwei Hähnen und zwei Rosetten mit Aufschrift: „Kalt“, „Warm“ sammt messingnem Corpus und Holländern für Bleirohr, mit Krystallknöpfen fl. 13.20, mit Messingknöpfen fl. 12.10.

Mit emailirter Eisenplatte um 50 kr. billiger. Statt mit viereckigen mit ovalen Platten gleiche Preise.

Fig. 1002. **Badehahn-Batterie** mit Auslaufbogen, zwei Hähnen mit Holländer und emailirter Gusseisenplatte. Mit Krystallknöpfen fl. 14.30, mit Messingknöpfen fl. 13.20.

Fig. 1001. **Badehahn-Batterie** mit drei Hähnen, polirter Messing- oder Marmorplatte, Krystallknöpfen und Rosetten mit Aufschrift: „Kalt“, „Warm“, „Brause“.

Mit Krystallknöpfen fl. 21.45

„ Messingknöpfen „ 19.80

„ Ventilhähnen theurer um 1.40

Fig. 1003. **Badehahn-Batterie** mit weisser Marmorplatte, drei Hähnen, drei Schildern mit Aufschrift: „Kalt“, „Warm“, „Brause“.

Mit Krystallknöpfen fl. 23.—

„ Messingknöpfen „ 21.45

„ schwarzer Marmorplatte theurer um 4.40

Bade-Batterie, zugleich Misch-
apparat, zum directen Anschluss
an den Badeofen, mit Thermo-
meter zur Controle der Misch-
temperatur. Der obere Anschluss
wird mit dem Ueberlauf des Bade-
ofens durch ein Rohr in Verbin-
dung gesetzt; letzteres kann als
Brause abgezweigt werden, wie
die Abbildung zeigt. Bei herab-
geklapptem Hebel Ausfluss in die
Wanne, bei aufgeklapptem Hebel
Ausfluss durch die Brause. Die
Wassertemperatur kann je nach
Oeffnung der Kalt- und Warm-
wasserhähne beliebig geregelt
werden.

Preis complet, mit Thermo-
meter, hochfein vernick. fl. 28.—.

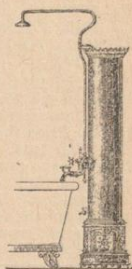


Fig. 1005.

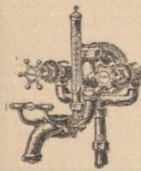


Fig. 1004.

Auslaufhähne für Badeeinrichtungen
mit messingnem Gehäuse und rothmetallenem Wirbel.

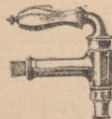


Fig. 1006.



Fig. 1007.



Fig. 1008.

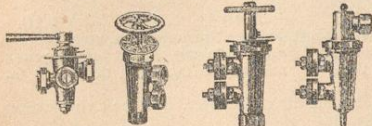


Fig. 1009.

		Durchgang mm.	10	13	20	26
Fig. 1006.	Badehahn mit Krystallgriff fl.	2.75	3.30	4.40	6.60	
"	1007. " " Glasgriff "	—	3.10	4.15	5.75	
"	1007. " " Holz- oder Metallgriff " "	—	2.45	3.45	4.85	
"	1008. " " Holzgriff "	1.90	2.60	3.55	4.90	
"	1009. " " Holz- od. Messinggriff " "	1.90	2.20	3.05	4.40	

Mischapparate für Wasser und Dampf.

Fig. 1010. 1011. 1012. 1013.



Gehäuse aus Messing,
Wirbel aus Rothmetall.

Fig. 1010. Wassermischhahn mit drei Verschraubungen und Schriftscheibe mit Aufschrift: „Kalt“, „Lau“, „Zu“.

Fig. 1011. Mischhahn mit Gewinden für Eisenröhren und Schriftscheibe mit Aufschrift: „Kalt“, „Lau“, „Warm“, „Zu“.

Fig. 1012. Mischhahn mit ovalen eisernen Gegenflanschen für Eisenröhren sammt Schriftscheibe mit Aufschrift: „Kalt“, „Lau“, „Warm“, „Zu“.



Fig. 1014.

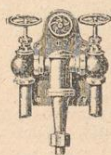


Fig. 1015.

	Durchgang mm.	13	20	26
Fig. 1010 fl.	7.70	9.35	17.60	
" 1010. Mit Stopfbüchsen "	12.10	14.30	24.20	
" 1011 "	5.50	7.70	15.40	
" 1012 "	8.25	9.35	17.60	

Fig. 1013. Mischhahn für Mischdouchen mit eisernen ovalen Gegenflanschen mit Eisenrohrgewinde, Ausströmung mit innerem Gewinde. Conuszapfen zur Verbindung mit der Schlüsselstange, Durchgang 26 mm., Preis fl. 17.60.

Fig. 1014. Dampf- und Wassermisch-Apparat mit verzierten Handrädern, ganz aus blank polirtem Rothmetall.

Fig. 1015 zeigt einen ähnlichen Apparat, jedoch mit aufrecht stehenden Ventilen. Diese beiden letzteren Apparate dienen zu geräuschlosen Mischen von Dampf und Wasser, um Badewannen oder andere Gefäße mit warmem Wasser beliebiger Temperatur direct aus einer Dampf- und Kaltwasserleitung füllen zu können.

Passend für	Dampf- und Wasserrohrlichte mm.	Fig. 1014		Fig. 1015	
		ohne	mit	ohne	mit
		Brauseabspernung			
Gulden					
Waschtische	13	18.—	23.—	16.—	21.—
Badewannen	20	25.—	32.—	22.—	29.—
Badewannen	26	35.—	45.—	32.—	40.—
Reservoirs	32	45.—	55.—	42.—	50.—

Neuartiger Mischhahn für Badeeinrichtungen. Dieser Mischhahn gestattet, heisses und kaltes Wasser in die Wanne, sowie kaltes und gemischtes Wasser in die Douche zu leiten. Durch einen einzigen Griff kann man alle vier Sorten Wasser zu einem Bade haben. Ein kleiner Druck genügt, um jedes gewünschte Wasser zu erhalten. Er bietet den besonderen Vortheil, dass das Wasser niemals heiss, sondern stets gemischt von der Douche kommt. Ein Verbrühen ist daher ausgeschlossen. Der Apparat functionirt vollständig ohne Rückschlag und ist so construirt, dass kein Druck auf dem Badeofen lastet. Die sich bildenden Dämpfe können jederzeit ausströmen, da der Apparat freien Durchgang besitzt. In Folge dessen kann der Ofen nicht explodiren oder sich zusammenziehen.

Preis mit Aluminium-Gehäuse fl. 35.—.

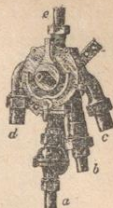


Fig. 1016.

Gegenstrom-Apparat

zur momentanen Erzeugung warmen und heissen Wassers mittelst Dampf.

Der Gegenstrom-Apparat bezweckt, Wasser oder eine andere Flüssigkeit augenblicklich mittelst Dampf auf eine beliebig höhere Temperatur zu erwärmen, ohne dass der Dampf in diese Flüssigkeit direct eintritt. Derselbe beruht auf dem Principe der Gegenströmung von Wasser zu Dampf in gesonderten Röhren.

Vortheile: Gefährlosigkeit; reines warmes und heisses Wasser; Ersparung der Warmwasserreservoirs; Anwendung bei jedem Dampf- und Wasserdruck, auch bei Dampfiederdruck.

Preise der Gegenstrom-Apparate.

A. Apparate für Badzwecke.

Fig. 1017 für Brause (exclusive Brauserohr, Brause und Thermometer). Durchgang 20 mm. fl. 69.—

Fig. 1018 für Wanne (exclusive Thermometer). Durchgang 20 mm. fl. 71.—

Fig. 1019 für Wanne und Brause mit Hahn (exclusive Brauserohr, Brause und Thermometer). Durchgang 20 mm. fl. 80.50

Fig. 1017 für Mannschaffs-Douchebäder in Kasernen oder Fabriksbetrieben eingerichtet.

Für Brausen	3	4	6
-------------	---	---	---

Preis p. Apparat excl. Brauserohre, Brausen und Thermometer . . . fl. 109.— 129.— 172.—

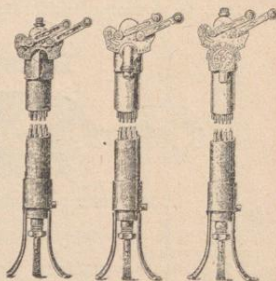


Fig. 1017. Fig. 1018. Fig. 1019.

Für Brausen	8	10	12
-------------	---	----	----

Preis per Apparat excl. Brauserohre, Brausen und Thermometer fl. 207.— 241.— 276.—

B. Apparate zur Erzeugung warmen oder heissen Wassers für beliebige Zwecke.

Gegenstrom-Apparat ähnlich Fig. 1018.

Durchgang mm.	13	20	25	30	40
---------------	----	----	----	----	----

Preis per Apparat fl. 56.— 71.— 95.— 130.— 218.—

Zur Herstellung von Temperaturen von 50—65° Réaumur erhöht sich der Preis der Apparate um 20%.

Gegenstrom-Apparat zur Erzeugung von kochendem Wasser für Genuszzwecke, mit dementsprechend sorgfältiger innerer Einrichtung.

Durchgang mm. 13 20

Preis per Apparat fl. 130.— 218.—

Die Aufstellung der Gegenstrom-Apparate erfolgt durch einfachen Rohranschluss der Dampf- und Wasserleitung.

Bei Bestellungen wolle man Dampf- und Wasserdruck, Durchgang des Apparates, sowie die Temperaturhöhe angeben.

Fig. 1020.

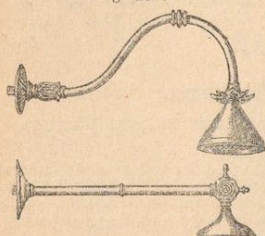


Fig. 1021.

Brausearme.

Fig. 1020. Bronzierter Brausearm aus Eisenrohr mit Zinkverzierung, Rosette und kupferner Brause.

Fig. 1021. Messing-Brausearm mit verzierter Rosette, in einfacher Ausführung.

	Durchgang mm.	13	20	26
Fig. 1020	fl.	4.95	6.60	8.50
" 1020. Ganz aus Messing	"	6.60	8.80	11.—
" 1021	"	3.50	—	—
" 1021. In eleganter Ausführung	"	4.50	6.—	9.50

Badebrausen.



Fig. 1022.

1023.

1024.

1025.

Fig. 1022. Brause mit Wendkugel und Absperrhahn mit innerem Eisenrohrgewinde.

Fig. 1023. Brauseständer für Sitzdouche mit Schlauchstück.

" 1024. Brause mit Schutzrand und innerem Eisenrohrgewinde.

" 1025. Brause, birnförmig, mit innerem Eisenrohrgewinde.

	Durchgang mm.	13	20	26	32
Fig. 1022	fl.	7.15	9.35	14.30	22.—
" 1022. Mit Kupferbrause	"	7.45	9.90	15.—	23.50
" 1023	"	3.30	4.40	6.—	—
" 1024. Aus Messing	"	1.95	2.75	3.60	4.95
" 1024. " Kupfer	"	2.20	3.30	4.40	6.—
" 1025. " Messing	"	1.55	2.20	3.05	4.40
" 1025. " Kupfer	"	1.85	2.75	3.85	5.50
Messingbrausen m. eingeschraubt. Böden theurer um	"	— .90	1.40	2.20	3.85

Douche-Apparate.

Fig. 1026.



Fig. 1026. Selbstschliessender Douche-Apparat mit Ventilabschluss, aus Messing.



Fig. 1027.

Fig. 1027. Selbstschliessender Douchehahn mit eisernem Hebel und Gegengewicht.

	Durchgang mm.	13	20	26	32
Fig. 1026. Mit seitlicher Einströmung und innerem Eisenrohrgewinde	fl.	7.15	8.80	11.55	13.20
Fig. 1026. Mit oberer Zuströmung und innerem Eisenrohrgewinde	fl.	7.15	8.80	11.55	13.20
Fig. 1026. Mit Mundstück statt Brause billiger um	fl.	—40	—75	1.—	1.50
Fig. 1027. Mit Zinkbrause	fl.	3.85	4.95	6.90	—
" 1027. " Messingbrause	fl.	4.70	5.80	7.70	—
" 1027. " Mundstück	fl.	4.25	4.95	6.60	—
Messingbrausen mit abschraubbaren Böden erhöhen die Preise um	fl.	—90	1.40	2.20	3.85
Messingketten hiezu per Meter fl.	fl.	—55.			

Tritt-Douchen.

Fig. 1028. Doppelte Tritt-Douche mit unterer und oberer Douche, mit Douche-Ventil und Zuleitungsrohr zur unteren Kupferbrause. Mit eisernem Führungsrohr und Brausearm fl. 52.—, mit polirtem kupfernen Führungsrohr und Brausearm fl. 64.—

Tritt-Douche mit gusseisernem Rahmen, Ventilstange mit Führungsrohr sammt Steinpratzen, Douche-Ventil mit Brausearm und grosser kupferner Brause, mit eisernem Führungsrohr und Brausearm, lackirt fl. 40.—, mit polirtem kupfernen Führungsrohr und Brausearm fl. 52.—

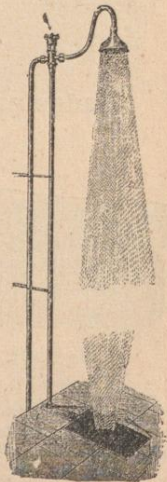


Fig. 1028.

Fig. 1029.

Säulen-Douche

mit drei Hähnen sammt Schläuchen und Brausen oder Mundstücken für Seiten-Douche und einem Hahn für Sitz-Douche.

Mit zwei Zug-Douche-Apparaten wie Abbildung zeigt fl. 70.—

Mit einem Zug-Douche-Apparat fl. 62.—

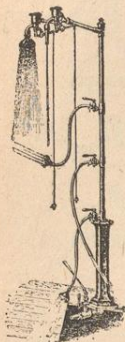


Fig. 1029.

Capellen-Douchen.

(Nadel-Douchen.)

Fig. 1030 mit Eisenrohrsäulen und 14 Messingringen, sammt 3 Hähnen für untere, obere und bewegliche Seiten-Douche und mit Zug-Douche-Apparat fl. 175.—

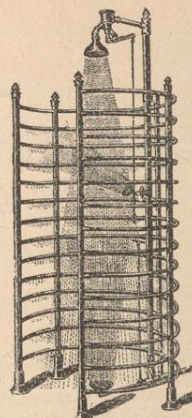


Fig. 1030.

Capellen-Douche mit Messingringen und Tritt-Douche.

Mit Eisenrohrsäulen und 4 Ringen	fl. 120.—
" " 5 " " " "	132.—
" polirten Kupferrohrsäulen und 4 Ringen	" 220.—
" " " " " " " "	" 232.—

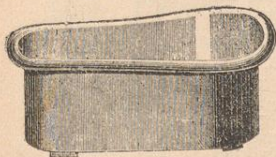
Badeeinrichtungen ohne Druckwasserleitung.

Fig. 1031.

Fig. 1031. Badewanne aus starkem Zink mit breitem Wulst oder Eisenreif und Holzboden.

	Nr. 1	2	3
Obere Länge innen gemess. em.	90	100	116
Innen blank, aussen braun lackirt . . . fl.	9.—	11.—	14.—
Innen weiss, aussen Marmor fl.	10.50	12.50	16.—

	Nr. 4	5
Obere Länge innen gemessen em.	128	140
Innen blank, aussen braun lackirt fl.	17.—	20.—
" weiss, " Marmor " "	20.—	24.—

Mit Ablassventil oder Pipe um fl. 1.80 mehr.

Fig. 1032. **Badewanne** mit breitem Wulst und Holzboden.

	Nr. 1	2	3
Obere Länge, innen gemessen . . . cm.	122	136	150
Innen blank, aussen braun lackirt . fl.	16.—	19.—	24.—
Innen weiss, aussen Marmor lackirt fl.	18.—	22.—	28.—

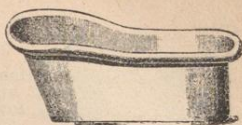


Fig. 1032.

Mit Ofen zum Selbstheizen von verzinktem Eisenblech . fl. 12.— mehr
 " " " " " Kupfer " 15.— "
 Badewannen minderer Sorte um 20% billiger.

Fig. 1033. **Badestuhl** aus starkem Zink mit Wulst, Holzboden und eisernen Füßen.

	Nr. 1	2
Innen blank, aussen braun lackirt fl.	15.—	17.—
Innen blank, aussen holzartig lackirt fl.	16.—	18.—
Innen weiss, aussen braun lackirt fl.	17.—	19.—
Innen weiss, aussen marmorartig lackirt fl.	19.—	20.—

Mit Ablasspipe um fl. 1.60 mehr.

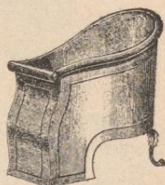


Fig. 1033.

Fig. 1034. **Badestuhl** zum Selbstheizen mit Kupferofen, in 30 Minuten ein Bad.

	Nr. 1	2
Innen blank, aussen braun lackirt fl.	20.—	22.—
Innen blank, aussen holzartig lackirt fl.	21.—	23.—
Innen weiss, aussen braun lackirt fl.	22.—	24.—
Innen weiss, aussen marmorartig lackirt . . . fl.	24.—	26.—

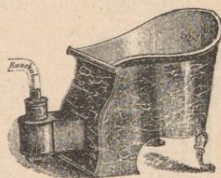


Fig. 1034.

Ofenrohre per Meter fl. —.50, Ofenknie per Stück fl. —.45.
 Von schwächerem Material um 20% billiger.

Fig. 1035. **Kinderbadewanne** mit Eisenreifen und Holzboden.

	Nr. 1	2	3
Obere Länge cm.	68	78	88
Innen blank, auss. braun lackirt fl.	3.80	4.60	5.60
Ohne Holzboden "	3.30	4.—	5.—



Fig. 1035.

Fig. 1036. **Kinderbadewanne** mit Wulst und Holzboden.

	Nr. 1	2	3	4	5
Obere Länge, innen gemessen . . . cm.	72	78	84	92	100
Innen blank, aussen braun lackirt . fl.	5.—	6.—	7.—	8.—	9.—
Innen weiss, aussen Marmor lackirt fl.	6.—	7.40	8.80	10.—	11.40



Fig. 1036.



Fig. 1037.

Fig. 1037. Sitzbadewanne mit breitem Wulst.

	Nr. 1	2	3	4	5
Innen blank, aussen braun lackirt	5.—	6.—	7.—	9.—	10.—
Inn. weiss, Marmor lackirt	6.60	7.80	9.—	11.—	13.—



Fig. 1038.

Fig. 1038. Sitzbadewanne, engl. Form, mit Wulst.

	Nr. 1	2
Innen blank, aussen holzartig lackirt	10.—	13.—
Innen und aussen Marmor lackirt	15.—	18.—



Fig. 1039.

Fig. 1039. Fussbadewanne mit Wulst.

	Nr. 1	2	3	4
Obere Länge, innen gemessen	cm. 40	41	42	44
Innen blank, aussen holzartig lackirt	fl. 2.30	2.60	2.90	3.30



Fig. 1040.

Fig. 1040. Bidet mit Eisengestell und Metall-Lavoir	fl. 6.—
Lavoir zum Herausnehmen	„ 8.—
„ „ Zusammenlegen	„ 8.80



Fig. 1041.

Fig. 1041. Bidet von hartem Holz, politirt, mit Steingut-Lavoir	fl. 10.—
Mit Porzellan-Lavoir	„ 12.—
Mindere Qualität	„ 8.—

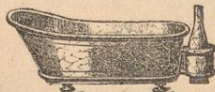


Fig. 1042.

Fig. 1042. Badewanne aus starkem Zink m. Kupferofen zum Selbstheizen, in 30 Minuten ein Bad von 28° Réaumur, Ablassventil oder Pipe.

	Nr. 1	2
Obere Länge der Wanne gemessen	cm. 135	160
Innen blank, aussen holzartig lackirt	fl. 40.—	54.—
Innen blank, aussen marmorartig lackirt	fl. 45.—	60.—

Fig. 1043. **Badewanne** aus starkem Zink mit Verzierung fl. 40.—
 Obere Länge, innen gemessen 150 cm., innen und aussen Marmor lackirt, mit Circulationsofen von Kupfer fl. 65.—
 Mit Vorrichtung für Dampf- und Schwitzbäder fl. 110.—
 Ein Bad von 28° Réaumur in 15 bis 20 Minuten.



Fig. 1043.

Fig. 1044. **Badewanne** mit Douche-Apparat zum Selbstheizen, mit Kupferofen und wasserdichtem Vorhang.

	Nr.	1	2
Obere Länge, innen gemessen cm.		140	160
Innen blank, aussen holzartig lackirt	fl.	75.—	90.—
Innen weiss, aussen holzartig lackirt	fl.	80.—	95.—
Innen weiss, aussen fein Marmor lackirt	fl.	85.—	100.—
Ohne Ofen um fl. 20.— billiger.			

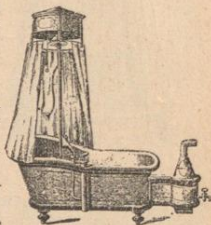


Fig. 1044.

Seifenschalen, an die Badewanne oder die Wand zu hängen, lackirt, per Stück fl. —70.

Fig. 1045. **Douche-Apparat** mit Radpumpe, drei verschiedenen Douchen und Segeltuchschirm.

Holzartig lackirt fl. 60.—
 Fein Marmor lackirt „ 65.—
 Mit Druckpumpe „ 45.—
 Ohne „ , zwei Douchen „ 30.—

Mit Strahldouche um fl. 3.— mehr.

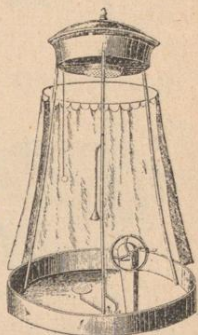


Fig. 1045.

Fig. 1046. **Douche-Apparat** mit Radpumpe, drei verschiedenen Douchen und Segeltuchschirm, holzartig lackirt fl. 70.—
 Fein Marmor lackirt „ 75.—

Mit Schirm von Gummistoff um fl. 5.— mehr.

Mit Strahldouche um fl. 3.— mehr.



Fig. 1046.

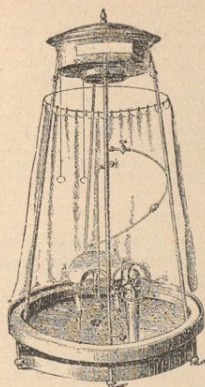


Fig. 1047.

Fig. 1047. Douche-Apparat mit Radpumpe, fünf verschiedenen Douchen, Kautschukschirm, Treppe und Sitz, holzartig lackirt fl. 90.—
 Feinst marmorartig lackirt „ 100.—

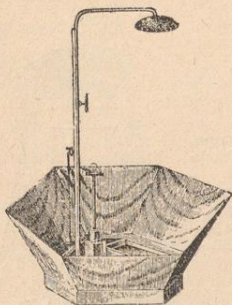


Fig. 1048.

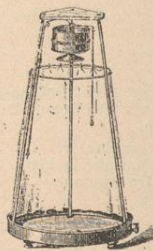


Fig. 1049.

Fig. 1048. Reise-Douche zum Zerlegen, als Handtasche, mit Druckpumpe, zwei verschiedenen Douchen und Kautschukschirm, holzartig lackirt fl. 35.—

Fig. 1049. Douche- und Waschapparat, unentbehrlich für jede Familie, mit Vorhang, lackirt fl. 24.—



Fig. 1050.

Fig. 1050. Douchetassen mit Holzboden.

Oberer
Innen
lackt
Innen
la

Zu
Wasser
80% M
Pre
stehen
ganz a
wärme
starken
seitlich
rohr, i
innen

Eie
fordert
Zeit m
Pro
ausse
Heizvo

P

	Nr.	1	2	3	4	5	6	7
Oberer Durchmesser	cm.	80	85	90	95	100	105	110
Innen blank, aussen braun lackirt	fl.	6.—	7.—	8.—	9.—	10.—	11.—	12.—
Innen weiss, aussen Marmor lackirt	fl.	7.50	8.50	10.—	11.—	12.—	13.50	14.50



Fig. 1051.

Fig. 1051. Douchekessel, an die Wand zu hängen, 10 Liter Inhalt, lackirt fl. 7.—

Fig. 1052. Douchekessel für 10 Liter Inhalt, lackirt fl. 6.—
15 Liter Inhalt fl. 7.—



Fig. 1052.

Badeapparat mit Gasheizung ohne Wasserleitung.

Zur Erwärmung eines Bades von 160 Liter Wasser von 8° C. auf 35° C. braucht man 26½ Minuten Zeit und 1·1 Kubikmeter Gas.

Preis des kompletten Badeapparates, bestehend aus einem Circulations-Badeofen, ganz aus Kupfer, aussen polirt, mit Wärmewärmer, und aus einer Badewanne von starkem Zinkblech mit grossem polirtem Wulst, seitlicher Versteifung, Holzboden, Ueberfallrohr, Ablassventil und Verbindungsstutzen, innen blank, aussen marmorartig lackirt fl. 125.—



Fig. 1053.

Badestuhl mit directer Gasheizung.

Ein vollkommenes Bad von 100 Liter Wasser erfordert zur Erwärmung von 8° auf 35° C. 41 Minuten Zeit und ¾ Kubikmeter Gas.

Preis eines Badestuhls, aus starkem Zinkblech, aussen marmorartig lackirt, innen blank, mit Gasheizvorrichtung fl. 51.—



Fig. 1054.

Armaturen für Gasleitungen.

Gasschieber siehe Seite 157 und 158.

Plattenventile für Gasanstalten.

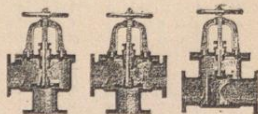


Fig. 1055. Fig. 1056. Fig. 1057.

Preise per Stück in Gulden ö. W.

Durchgang mm.	Fig. 1055	Fig. 1056	Fig. 1057
40	17.—	19.—	—
50	17.50	20.50	—
60	20.50	24.—	—
70	22.50	26.—	—
80	26.50	30.—	—
90	29.50	32.50	—
100	32.50	36.—	42.—
125	39.—	42.—	50.50
150	48.50	52.—	62.—
175	58.—	62.—	72.50
200	65.—	71.50	87.50
225	74.50	81.—	98.—
250	84.—	91.—	110.50
275	97.50	104.—	127.50
300	107.—	114.—	146.—
350	123.—	129.—	195.—
400	169.—	175.—	260.—
500	228.—	240.—	325.—

Messingene Hauptähne für Gasleitungen.

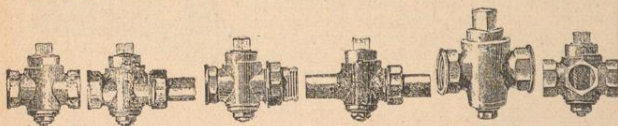


Fig. 1058. Fig. 1059. Fig. 1060. Fig. 1061. Fig. 1062. Fig. 1063.

Preise per Stück in Gulden ö. W.

Durchgang Zoll	Fig. 1058. Beiderseits mit Eisenrohr-gewinden	Fig. 1059. Für Eisenrohr mit Holländer für Bleirohr	Fig. 1060. Einerseits Eisenrohrgewinde, andererseits Holländer für Eisenrohr	Fig. 1061. Mit Lötzapfen u. Holländer für Bleirohr	Fig. 1062. Aus Eisen mit Eisenrohr-gewinde	Fig. 1063. Dreiweghahn
1/4	—60	—70	—90	—75	—55	—
3/8	—70	—85	1.—	—95	—66	1.05
1/2	—90	1.15	1.35	1.30	—90	1.30
3/4	1.40	1.75	2.—	2.—	1.20	2.—
1	2.10	2.75	3.30	3.20	1.75	2.75
1 1/4	3.—	4.—	5.—	4.85	2.30	3.75
1 1/2	4.25	5.25	7.—	6.70	3.10	5.25
1 3/4	5.50	7.25	12.—	9.50	—	—
2	7.—	9.—	13.—	10.50	5.—	8.75
2 1/2	11.75	15.—	—	17.50	10.—	18.—
3	17.—	21.—	—	24.—	15.—	26.—

Hahnschlüssel extra.

Messingene Holländer für Gas- leitungen.



Fig. 1064. 1065. 1066. 1067.

Preise per Stück in Gulden ö. W.

Durchgang		Fig. 1064. Beiderseits für Blei- röhren	Fig. 1065. Für Eisen- und Bleirohr	Fig. 1066. Beiderseits inneres Eisenrohr- gewinde	Fig. 1067. Mit Aussen- gewinde, andererseits für Bleirohr
Milli- meter	Zoll engl.				
6	1/4	—32	—42	—42	—42
10	3/8	—35	—45	—75	—45
13	1/2	—50	—57	—85	—57
20	3/4	—73	—85	1.25	—85
25	1	1.05	1.25	2.—	1.25
32	1 1/4	1.60	1.90	3.25	1.90
40	1 1/2	2.25	3.—	4.25	3.—
50	2	4.—	5.—	6.—	5.—

Pumpen.

Pumpen sind Maschinen, mittelst welchen Flüssigkeiten durch Ansaugen, Heben und Fortdrücken befördert werden. Die Pumpen lassen sich je nach ihrer Bauart und Wirkungsweise in folgende Hauptgruppen zusammenfassen: Kolbenpumpen, rotirende Pumpen, Centrifugalpumpen, Dampfstrahlpumpen, Pulsometer.

Bei allen Pumpen nennt man das Rohr, welches die Flüssigkeit zu der Pumpe fördert, das Saugrohr, jenes Rohr, welches die über die Pumpe emporgehobene Flüssigkeit höher fördert, das Steigrohr oder Druckrohr. Als Saughöhe bezeichnet man die Höhe der Pumpe über der Oberfläche der zu hebenden Flüssigkeit, als Druckhöhe jenen verticalen Abstand zwischen Pumpe und Ausgussstelle, nach welcher die Flüssigkeit oberhalb der Pumpe zu leiten ist. Saughöhe und Druckhöhe zusammen genommen ergeben die Förderhöhe einer Pumpe.

Am meisten Anwendung finden die

Kolbenpumpen

und zwar als: Hebepumpen, Saug- und Hebepumpen, Druckpumpen, Saug- und Druckpumpen.

Bei **Hebepumpen** befindet sich das Einlassventil unter dem Niveau der Flüssigkeit; letztere tritt in den Pumpenstiefel ein. Bei Niedergang des Kolbens schliesst sich das Einlassventil, die Flüssigkeit tritt durch das Kolbenventil über den Kolben. Durch abwechselndes Schliessen und Öffnen des Einlass- und des Kolbenventils sammelt sich die Flüssigkeit oberhalb des Kolbens bis zu jener Höhe, wo sie durch eine Öffnung im Steigrohr der Hebepumpe Abfluss findet. Ein Beispiel solcher Hebepumpen sind die in Fig. 1229—1232 abgebildeten Jauchepumpen.

Saugpumpen. Saugpumpen haben eine den Hebepumpen analoge Construction und Wirkungsweise; doch fliesst die Flüssigkeit denselben nicht zu, sondern sie wird in das Saugrohr gehoben. Die Wirkungs-